

Nr. 25/2016
Halle, 15. Februar 2016



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecher

Verbraucherpreise in Sachsen-Anhalt stiegen im Januar 2016 um 0,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr

Wie das Statistische Landesamt mitteilte, betrug der Anstieg des Verbraucherpreisindex im Januar 2016 gegenüber dem Vorjahresmonat 0,7 Prozent.

Gegenüber dem Vormonat Dezember 2015 sank das Preisniveau durchschnittlich um 0,8 Prozent auf einen Indexstand von 106,6 (2010 = 100).

Wie bereits in den letzten Monaten festgestellt, hatte die Preisentwicklung im Bereich Energie (Haushaltsenergie und Kraftstoffe) auch im Januar dämpfenden Einfluss auf die Gesamtentwicklung. Ohne den Preisrückgang im Energiesektor hätte die Inflation 1,4 Prozent statt 0,7 Prozent betragen.

Haushaltsenergie (Strom, Gas u. a. Brennstoffe) war um 6,0 Prozent preiswerter als im Vorjahr, hier hatten gesunkene Heizölpreise hohen Einfluss. Bei den Kraftstoffen sank das Preisniveau um über 5 Prozent unter das des Vorjahres. Sowohl Dieselkraftstoff (- 12,4 Prozent) als auch Autogas (- 10,9 Prozent) wiesen die höchsten Preissenkungen in diesem Bereich auf.

Im Januar 2016 waren Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke im Durchschnitt 0,8 Prozent teurer als im Januar vor einem Jahr. Dabei waren insbesondere Speisefette und Speiseöle um knapp 5 Prozent teurer, was überwiegend auf die Preisentwicklung bei Butter und Margarine zurückzuführen war.

Auch die Preise für Gemüse erhöhten sich spürbar um 4,6 Prozent. Fast alle frischen Gemüse waren teurer als vor 12 Monaten. Insbesondere Kartoffeln, Möhren, Zwiebeln oder Knoblauch und auch Gurken wirkten preistreibend. Im Schnitt um 13 Prozent günstiger waren frische Salate (Kopf-, Eisberg- oder Feldsalat), aber auch Blumenkohl oder Kürbisse konnten günstiger erworben werden.

Im Januar, nach den Feiertagen, konnten Bohnenkaffeevorräte um durchschnittlich 5 Prozent günstiger aufgefüllt werden als im letzten Jahr. Dagegen erhöhten sich im Jahresverlauf die Preise für Tabakwaren um fast 4 Prozent.

Im Bereich des Wohnens (Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe) wurde im Januar mit einer Gesamtentwicklung von - 0,1 Prozent kaum eine Veränderung innerhalb der letzten 12 Monate festgestellt. Der Blick auf die einzelnen Positionen beim Wohnen zeigte dagegen stark unterschiedliche Entwicklungen. Wohnungsmieten (Nettokaltmiete) stiegen im Vergleich zum Januar 2015 um 1,7 Prozent, Heizöl war um knapp ein Viertel preiswerter, Fernwärmepreise sanken um 9,1 Prozent und die Preise für Gas reduzierten sich um knapp 5 Prozent. Strom wurde fast unverändert (+ 0,1 Prozent) verkauft.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail:

pressestelle@
stala.mi.sachsen-anhalt.de

Verbraucherpreisindex für Sachsen-Anhalt (2010 = 100)
Übersicht Januar 2016

Index Hauptgruppe Gütergruppe	Indexstand	Veränderung gegenüber	
	Januar 2016	Dezember 2015	Januar 2015
	2010 = 100	um Prozent	
Verbraucherpreisindex insgesamt	106,6	-0,8	0,7
ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	106,4	-0,8	0,6
ohne Heizöl und Kraftstoffe	107,9	-0,6	1,1
ohne Nettomieten und Nebenkosten	107,1	-1,3	0,3
Waren insgesamt	106,7	-0,9	-0,4
Verbrauchsgüter	108,3	-0,6	-1,0
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	108,1	-2,8	0,9
Langlebige Gebrauchsgüter	99,2	0,2	1,1
01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	113,8	0,8	0,8
Nahrungsmittel	114,0	0,9	1,0
Brot und Getreideerzeugnisse	112,6	-0,4	0,9
Molkereiprodukte und Eier	110,6	1,6	-2,4
Speisefette und -öle	112,6	-0,1	4,8
Gemüse	114,0	5,6	4,6
Alkoholfreie Getränke	112,5	0,6	-0,4
02 Alkoholische Getränke und Tabakwaren	115,7	0,3	2,8
Alkoholische Getränke	110,1	0,6	1,5
03 Bekleidung und Schuhe	108,8	-5,5	0,1
Bekleidung	110,0	-5,4	0,4
Schuhe	103,9	-5,8	-0,6
04 Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	105,3	-0,2	-0,1
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	104,8	0,5	1,6
Nettokaltmieten	104,7	0,6	1,7
Wohnungsnebenkosten	105,8	0,4	0,6
Haushaltsenergie	105,8	-2,8	-6,0
05 Einrichtungsgegenstände für den Haushalt und deren Instandhaltung	103,9	-0,2	0,6
Möbel, Innenausstattung und Einrichtungsgegenstände	101,5	-0,8	0,2
06 Gesundheitspflege	104,8	0,7	1,9
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	112,2	0,2	1,7
07 Verkehr	102,4	-0,8	-0,3
Kraftstoffe	87,0	-3,8	-5,1
08 Nachrichtenübermittlung	90,9	0,3	-1,1
09 Freizeit, Unterhaltung und Kultur	105,5	-4,6	1,9
Pauschalreisen	98,0	-19,2	0,7
10 Bildungswesen	118,5	0,2	0,1
11 Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	114,2	0,2	3,3
Beherbergungsdienstleistungen	108,5	-0,5	1,5
12 Andere Waren und Dienstleistungen	108,9	0,6	1,0
Versicherungsdienstleistungen	108,2	0,7	2,2